PB.W-01-672-2

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	KV Leipzig
Beschlussdatum:	27.04.2021

Änderungsantrag zu PB.W-01

Von Zeile 671 bis 673 einfügen:
vorgehen. Die europäische Anzeigepflicht für Steuergestaltungen muss um eine Verpflichtung für rein nationale Gestaltungen ergänzt werden. Wir setzen uns auf internationaler Ebene für eine globale
Allianz gegen Steuerhinterziehung ein. Zusätzlich zur bestehenden Steuerpflicht nach dem Wohnsitz wird eine Steuerpflicht auch nach der Nationalität eingeführt, um rein

Begründung

Weltweit entging Regierungen im letzten Jahr der Pandemie durch Steuerhinterziehung die unfassbare Summe von 427 Milliarden US-Dollar. Der Großteil dieser Summe hinterzogener und "vermiedener" Steuern bleibt in den Taschen der berühmten "reichsten 1%" dieser Welt, die einen Bärenanteil des globalen Wohlstands auf sich vereint haben. Es ist Geld, das in der Bekämpfung des Klimawandels, globaler Ungerechtigkeiten und auch der Corona-Pandemie schlichtweg fehlt. Um dieses Problem zu bekämpfen bedarf es eines weltweiten koordinierten Vorgehens gegen Steuerhinterziehung. US-Präsident Joe Biden hat einen derartigen Plan vor Kurzem vorgeschlagen, die Antwort der Weltgemeinschaft war jedoch verhalten. Eine Bundesregierung mit grüner Beteiligung sollte sich an diesen ambitionierten Plänen beteiligen mit dem langfristigen Ziel, ein einheitliches internationales Vorgehen gegen Steuerhinterziehung zu etablieren.

[1] https://www.washingtonpost.com/gdpr-consent/?next_url=https%3a%2f%2fwww.washingtonpost.com%2fus-policy%2f2020%2f11%2f19%2fglobal-tax-evasion-data%2f